Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt: Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth 8 (1857)

Heft: 12

Artikel: Die Familie Jann

Autor: Schmid, Jöri

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-721000

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bündnerisches

Barandun von Felus wegen Diebstable im Betrag von Kit 16 gu 6 Partet Defignanis nit Enrechnuck bet Untersuchungsbal gelt beilte. Lugue und Schwengieft erbielten bie eiften Breifer im Aneren

Nr. 12 2 and 11 Dezember. 1857. Te eine Seile mirker, verausapie

State and Made assert the Property and Control line Edmingen und E. Wieber Burren Etyrio von Tichappina und

seine grennbe und Einer Ballen eine Bernen Bernen ins Geennoor Mans Modinementspreis für das Jahr 1857: 11949p 11

Franko durch die Post in der ganzen Eidgenossenschaft 1 Frt. u. 60 Cent. Abonnirt wird mittelst Vorausbezahlung bei jedem Postamt — oder bei der Expedition, bei der leztern jedoch nur franko.

Die Familie Jann.

Ageing exception and the construction of the construction of the seasons

while Is the 1. Ein alter Heimathschein. Cop.

Wir Landaman und Gericht jum Rlofter Brattigaum befennendt une offentlich und thundt fundt aller manthlichen mit Diefem offnen Brieff, daß uns der ehrsam und bescheidene Flury Jann Zeiger bieß Brife, unfer erborner Landtmann guttigflichen angesucht und gebatten bat, ibme ein glaubwurdige Urfunt und Begugnuß feiner ehrlichen Geburt und bartommen mitzutheilen, ba mit er fich berfelben in frombden Stetten und Landen, barin er fich niedergelaffen oder niederlaffen wurt, fines Barche ober Ebrennothburft nach gebruchen möcht. Die will wir aber fine Dit boch und billich achten, und uns jet genamtht Flury Jannen Def Batter und Mutter wol befannt gewäsen, welchy Gotteber Allmächtig zu feinen Gnaden genommen, welchy ein Bit lang Wir by une in Chelichem Standt, wie frommen ehrlichen Cheluten wohl geziempt, find gefäffen und mitenanderen zu Rilchen und Straffen gangen, nach Uffwiffung guter Gewohnheit der Christenlichen Rilchen, und alfo mit einanderen vill ehelicher Kinder überkhomen - und ist der Batter genampt gefin Sans

Jann und die Mutter Barbara Rueding bierauf fo baben wier ein thundschafft ber Wahrheit nit weigeren noch abschlachen fonnen noch wollen. Derhalben so sagen wir so boch und Wier bas von Mechten und der Wahrheit magen zu thun geburt, das wir glauben und wiffen und war ift, das obgenampti Ehemen= ichen von allen vier Enden von redlichem erlichem Stammen bar= thommen, und geboren findt, und den gemäldten Klury Jann auch also in der Ge erzüget handt. Darzu so findt sy und wier ally unsers Landts von Gottes Gnaden gefriett, thonvermiert und bestett von Kurften und herren, und fheinen nachjagenden berren nut schuldig mader Lib Gigenschaft noch anders in feinem Wiß noch Bag ber Geburdt. Und ift uns diefer Jungling porhine auch woll befandt gewäsen, und fich auch Ehrlich, redlich und geschiftlich by und gehalten, und durch feiner andern Urfach willen, benn fyner Arbeit Runft ober handwarch nach von uns geschieden - Und mo dieser genampter Klury Jann sich mit feinen Wandel und Bafen wie bisbar hielt, wollten wier ibn ju allen redlichen ehrlichen Sachen und Memptern und Ge= ichäfften fürdern und gebrucht haben. hierumb ift unfer gang fliffig und ärenftlich Pitt, an ally und jefliche, was Wurden er ober Standt die findt, denen fomlicher Brieff fur thumpt; gezeigt und getragen wurt ihr wellendt gebachten Flury Jann unserthalben bas best thun, und gunftiger Fürderung zu bewiffen. Das begaren wier umb einen Jeden insonderheitt in gutem zu beschulden und wiederumb zu vergleichen.

Und das alles zu wahren Urfundth und vester Zügnist der Wahrheitt, so hab ich hans Barett der Zitt Landammann in dem Gericht zum Kloster in Brattigäuw meines Gerichtes eigen Insigill offentlich gehenkt an diesen Brief Uß Rath und Befelch eines ehrsamen Gerichts, und warr disse Brieff gäben den sachsten Tag Junius in dem Jar do man Zelt von der heilssamen Geburt und Menschwärdung unsers Erlösers und Seligmachers Jesu Christi Sechzehnhundert und darnach in dem Andern Jar.

L. S. Jöri Schmid, Gerichtschreiber,

Bemerkungen zu dem Heimathschein. 311. 1814

Die Familie Jann, welche noch dermalen in Klosters, Serneus und Conters blüht, auch bereits mehrere Glieder in Amerika zählt, besitzt seit mehr als zweihundert Jahren eine Abzweigung in Unterwalden, die sich auf einen Namens Florian zurückbezieht welcher sich zu Ansang des 17. Jahrhunderts als Hand-werker in Unterwalden niederließ. Demselben wurde 1602 vom Landammann und Gericht zu Klosters ein Geleits- und Heimaths-brief ausgestellt. Bon dieser Familie stammten ab, Franz Maria Jann, alt Spitalberr in Stanz, welcher 1816 sein Landrecht beim Kloster erneuern ließ, und einen Sohn Namens Joseph hinterließ welcher im Jahr 1855 Ständerath war.

Das berühmteste Mitglied ber Familie Jann ift aber Leon= bard Jann, Prior ber Carthause zu Ittingen, welcher noch Schaffner war, als ber Bogt zu Stammbeim, Sans Wirth und feine Göhne im Kloster fur ihr Bolf Imbig begehrten, und dann burch die aufgeregten Bauern das haus in Flammen aufging. (1528). Er batte feine Gelübde in der Carthause zu Schnals bei Meran abgelegt, und hielt dann in Ittingen aus fast allein, um zu retten was zu retten war, und barf als ber Bieber= hersteller des berühmten Ordenshauses betrachtet werden, welches bann erst nach dem Sonderbundsfeldzug von der Thurgauischen Regierung fäcularisirt wurde. Bahrend ber unruhigsten Zeiten batte er bas Ordensfleid abgelegt, und empfieng feine Befehle von der Tagfatung, später nahm er es wieder an, wurde 1549 Prior und verwaltete sein Umt bis 1576 wo er farb. Er wurde auch zum Bisitator ber Carthausen in Deftreich ernannt, und hatte als folder jedes dritte Jahr eine umfaffende Reife zu machen.

......

Johannes à Cravers.

(Schluß.)

Bei all dem war nun aber Travers namentlich zu Gunsten seines Beiters, des Bischofs Thomas Planta unausgesetzt thätig, und es erhellt insonderheit hieraus, daß ihn die Klarheit und